



Aus dem Gemeinderat vom 21. Februar 2005

Errichtung von Mobilfunk-Anlagen in Mühlhausen-Ehingen

Bürgermeister Lehmann erläutert anhand eines Schaubildes die rechtliche Situation zur Errichtung von Mobilfunkanlagen. Danach sind Antennen, die gleich oder kleiner als 10 Meter hoch sind (ohne Höhe des Gebäudes gerechnet), verfahrensfrei. Bei Antennen, die größer als 10 Meter hoch sind, ist eine Baugenehmigung erforderlich. Im Außenbereich sind solche Vorhaben privilegiert und im Innenbereich entsprechend den Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder gem. § 34 Baugesetzbuch zu beurteilen. Immer erforderlich ist eine Standortbescheinigung der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Staatliche Aufsichtsbehörde).

Als nächstes geht der Bürgermeister auf die vorhandenen Anlagen in der Gemeinde ein. Diese sind öffentlich einsehbar und können im Internet unter www.regtp.de für die jeweilige Gemeinde aufgerufen werden. Vorhanden sind bisher Betriebsfunkanlagen (DB privat), Mobilfunkanlagen bei der ZG und im Außenbereich in Richtung Wasserburgertal, beim Schlatter Bahnhof, sowie beim Waldhof.

Um im Interesse der Gemeinde die Planungsabsichten der Mobilfunkbetreiber zu koordinieren, hat Bürgermeister Lehmann die Mobilfunkbetreiber T-Mobile, Vodafone, O2 und E-Plus zu einem Arbeitsgespräch Anfang März ins Rathaus eingeladen. Sein Ziel sei es, dass die Gemeinde keine eigenen innerörtlichen Gebäude anbiete. Offen sei er dagegen für außerörtliche Objekte (z.B. Hochbehälter).

Nach den Gesprächen wird Bürgermeister Lehmann dem Gemeinderat wieder öffentlich Bericht erstatten.

Kindergartenbedarfsplan der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen; Fortschreibung

Das neue Kindergartengesetz Baden-Württemberg sieht vor, dass der Kindergartenbedarfsplan jährlich fortgeschrieben wird. In der vorliegenden Gemeinderatsdrucksache wird auf diese quantitative Bedarfsermittlung (Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für das Jahr 2005) eingegangen.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die Gemeinde die Anforderung erfüllt. Im Gegenteil, so Bürgermeister Lehmann, müsse man aufpassen, dass die Kinderzahlen nicht noch weiter zurückgehen. Im Vergleich zum Jahr 2003, als in der Gemeinde nur 21 Geburten zu verzeichnen waren, seien dies im Jahre 2004 erfreulicherweise wieder 43 Geburten gewesen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für das Jahr 2005.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

a) Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse der vergangenen Sitzung

- Es wurde zwei Wohn-Bauplätze verkauft.
- Es wurde ein Gewerbe-Bauplatz verkauft.
- Es wurde über die Verpachtung der Gemeindejagd verhandelt.

b) Antrag des Automobilclubs Engen auf Durchführung eines Slaloms auf der K 6178

Wie bereits im vergangenen Jahr stellt der Automobilclub Engen den Antrag, wiederum einen Slalom auf der Kreisstraße durchzuführen. Die letztes Jahr durchgeführte Veranstaltung verlief unfallfrei und ohne Probleme. Da die Gemeinde nicht Baulastträger ist, werden keine Einwände erhoben.



c) **Wiedereröffnung der Wasmuth-Apotheke**

Die Wasmuth-Apotheke wird am 22. Februar 2005 wieder öffnen. Bürgermeister Lehmann spricht dem neuen Apotheker Dr. Hotzel aus Engen den Dank der Gemeinde aus.